33. Preisverleihung am Freitag, 01. März 2024 im Stucksaal des Bahnhotels

Preisträger Preis der Gerstetter Wirtschaft 2024

1. **Preis, 1.500 Euro**
   Vanessa Partsch
   Mit einem 1. Preis wurde Vanessa Partsch ausgezeichnet. Die Preisträgerin besuchte die Grundschule in Gerstetten und absolvierte am Werkgymnasium in Heidenheim ihr Abitur mit der Abschlussnote 1,6 und einem Preis.
   Ihr Bachelor-Studium der Ernährungswissenschaften an der Universität Hohenheim schloss sie mit der Note 1,5 ab.
   Die Bachelor-Arbeit mit dem Thema „Analyse der Corpusmucosa: Büschelzellen und hormonproduzierende Zellen in den lateralen mucosalen Einstülpungen“ wurde mit der Note 1,0 bewertet.
   Danach folgte ein Masterstudium in Lebensmittelchemie an der Universität Wien, Österreich mit der Abschlussnote 1,1 mit Auszeichnung.
   Die Master-Arbeit mit dem Thema „Toxizitätsgesteuerte Fraktionierung und Bewertung eines Alternaria-Mykotoxin-Extrakts“ wurde mit 1,0 bewertet.
   Aufgrund guter Leistungen erhielt die Preisträgerin vom DAAD ein Förderstipendium für einen Forschungsaufenthalt in der Impfstoffentwicklung in Südafrika.
   Seit Dezember 2022 ist sie Doktorandin im Bereich Lebensmittelchemie und Toxikologie/Giftkunde an der Universität Wien (Österreich). Weitere Betätigungsfelder waren die wissenschaftliche Assistentin in organischer Chemie.
   Industrielle Praktikas wurden absolviert. Mitarbeiterin in Forschungsdienstleistungen und Karrierentwicklung.
   Forschungspraktikum am Institut für Mikrobiologie und Biochemie

2. **Preis, 1.000 Euro**
   Jens-Sebastian Nieß
   Mit einem 2. Preis wurde Jens-Sebastian Nieß ausgezeichnet. Nach der Grundschule in Gerstetten und dem Abitur am Hellenstein-Gymnasium Heidenheim, 2,2, absolvierte der Preisträger eine Ausbildung zum Schreiner bei der Schreinerei Ketterle in Gerstetten. Als Innungsbester machte er seine Gesellenprüfung mit der Abschlussnote 1,7. Er erhielt den Klassenpreis der Technischen Schule und einen Sonderpreis des Fördervereins der Technischen Schule Aalen für soziales Engagement.
   Danach folgte ein Bachelor-Studium in Holztechnik an der Technischen Hochschule Rosenheim mit der Abschlussnote 2,2. Die Bachelor-Arbeit mit dem Thema „Untersuchung des Kriechverhaltens von Spanplatten in Abhängigkeit von Stützweite und Belastung“ wurde mit der Note 1,5 bewertet. Sein Internationales Master-Studium „Wood Technology“ an der Technischen Hochschule Rosenheim wurde mit der Abschlussnote 1,4 bewertet. Die Masterarbeit wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Leitz GmbH & Co. KG in Oberkochen erarbeitet. Das Thema lautet „Analyse und Diagnose von Steuerungsdaten einer CNC-Holzbearbeitungsmaschine zur Auslegung und Optimierung von Zerspanungsprozessen“ und wurde mit (1,5) abgeschlossen. Er war aktives Mitglied der Fachschaft Holz der Fakultät Holztechnik und Bau und studentischer Vertreter und Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät Holztechnik und Bau und des Studierendenparlaments der TH Rosenheim.

Seit Juli 2023 arbeitet er als Anwendungstechniker mit dem Schwerpunkt Möbelindustrie bei der Firma Leitz GmbH & Co. KG, Oberkochen, Forschung und Entwicklung.

2. Preis, 1.000 Euro
Alexander Hitzler

Mit einem weiteren 2. Preis wurde Alexander Hitzler ausgezeichnet.
Nach dem Besuch der Grund- und Realschule Gerstetten absolvierte er seine Fachhochschulreife an der Technischen Schule Heidenheim mit der Abschlussnote 1,3. Nach der Ausbildung zum Mechatroniker bei der Firma Voith GmbH Heidenheim mit der Abschlussnote 1,4 mit Verleihung des Ausbildungspreises der Firma Voith und einem Preis der IHK begann er ein Duales Bachelor-Studium in Maschinenbau bei der Firma Röhm GmbH in Sontheim/Brenz und an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Heidenheim in der Fachrichtung Konstruktion und Entwicklung mit der Abschlussnote 1,7. Sein darauffolgendes Master-Studium in Mechatronik – Systems Engineering an den Hochschulen Aalen & Esslingen wurde mit der Abschlussnote 1,5 bewertet. Für seine Masterarbeit „Messung von Druckpulsation am Ende eines Kapillarrohrs“ bei der Firma BSH Hausgeräte GmbH in Giengen/Brenz bekam er die Note 1,0.

Seit 2022 arbeitet er als Ingenieur für Prozessentwicklung- und betreuung bei ZEISS Semiconductor Manufacturing Technology (SMT) am Standort Oberkochen.
Sein Aufgabengebiet umfasst in der Abteilung Robotics die Betreuung und Weiterentwicklung von Polierrobotern für Optiken. Auch ist er als Ausbilder für die Auszubildenden zuständig.

3. Preis, 500 Euro
Fabian Karle

Einen 3. Preis erhielt Fabian Karle. Nach der Grundschule in Gerstetten machte der Preisträger am Hellenstein-Gymnasium in Heidenheim sein Abitur mit der Note 3,5. Danach folgte eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker (PKW) mit einer Ausbildungsverkürzung auf drei Jahre mit der Abschlussnote 1,3.
Sein Bachelor-Studium in Fahrzeug- und Motorentechnik an der Uni Stuttgart beendete er mit der Abschlussnote 2,7. Die Bachelorarbeit „Weiterentwicklung eines Prüfstandverfahrens zur Ermittlung des Reifen-Fahrbahngeräusches im Innenraum von PKW´s“ wurde mit der Note 2,1 bewertet. Danach folgte ein Master-Studium in Fahrzeug- und Motorentechnik an der Uni Stuttgart mit der Abschlussnote 1,7.
Für seine Masterarbeit „Entwicklung und Implementierung eines Simulationsmodells für den Betrieb eines Hochvoltbatterie-HiL-Prüfstands im automobilen Umfeld bekam er die Note 1,0. Zahlreichen Praktikas wurden als Werksstudent ebenfalls bei der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG absolviert.

Seit Mai 2022 arbeitet er als Integrationsingenieur bei Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG mit den Aufgaben Planung und Koordination von Werkstattumbauten an Versuchsfahrzeugen, Bewertung des funktionalen Reifengrades aus Kundensicht, Koordination von fachbereichsübergreifenden Schnittstellenthemen im Rahmen der Integration und Qualifikation des E/E-Verbundes.

3. **Preis, 500 Euro**
   Tabea Benz
   Einen weiteren 3. Preis erhielt Tabea Benz. Nach dem Besuch der Grund- und Realschule in Gerstetten machte sie ihr Abitur am Wirtschaftsgymnasium Heidenheim mit der Note 2,1**.** Danach folgte ein Bachelor-Studium an der Hochschule Aalen in Internationaler BWL mit Wirtschaftsrecht, Steuerlehre, BWL, VWL und weiter an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm in Informationsmanagement und Unternehmenskommunikation.
   Ihre Bachelor-Arbeit mit dem Thema „Vergleich Tesla und Porsche hinsichtlich ihrer Digitalisierungsstrategie“ wurde mit der Abschlussnote 2,1 bewertet. Danach folgte ein Master-Studium an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen in Unternehmensführung mit der Abschlussnote 1,6. Die Masterarbeit „Entwicklung eines Rahmenwerks für die zukünftige Ausrichtung des Brand Engagement Portfolios“ der Porsche AG zur gezielten Ansprache der relevanten Zielgruppen wurde mit 1,5 bewertet. Seit Februar 2023 arbeitet die Preisträgerin als Projektassistentin in der Vertriebsstrategie bei der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG.